Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

I N F O R M A T I O N S V O R L A G E

IV-0005/2024
öffentlich

Amt:	Bereich Ordnungsangelegenheiten		Datum:	05.02.2024
Bearbeiter:	Birgit Weck		Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Ortschaftsrat Meitzendorf	16.04.2024		
Ortschaftsrat Ebendorf	17.04.2024		
Ortschaftsrat Barleben	18.04.2024		
Bauausschuss	23.04.2024		
Sozialausschuss	24.04.2024		
Hauptausschuss	30.04.2024		
Gemeinderat	07.05.2024		

Gegenstand der Vorlage:
Auswertung Geschwindigkeitsmessungen, jährlich wiederkehrende IV

Beschluss
Der Inhalt der Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

F r a n k N a s e
Bürgermeister

Sachverhalt:
Das Ordnungsamt erstellt jährlich zu Beginn der ersten Sitzungsfolge eines jeden Kalenderjahres eine Informationsvorlage. Diese enthält Informationen zu Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet Barleben und zur Schulwegsicherung.

1. Mobile Bodenschwellen und Standortliste

Die Verkehrssicherheit von Warnschwellen bezieht sich auf die Fähigkeit dieser Straßenverkehrseinrichtungen, die Sicherheit und das Wohlbefinden von Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten.
Warnschwellen sind erhöhte Bereiche auf der Fahrbahn, die dazu dienen, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu reduzieren und sie auf potenzielle Gefahren oder Verkehrsberuhigungszonen aufmerksam zu machen. Die Verkehrssicherheit von Warnschwellen beinhaltet mehrere Aspekte:

1. Geschwindigkeitsreduzierung: Warnschwellen sollen dazu beitragen, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern, indem sie eine physische Barriere schaffen, die Fahrer dazu zwingt, langsamer zu fahren, um über sie zu fahren.

2. Gefahrenwarnung: Warnschwellen dienen als visuelle und haptische Warnung für Fahrer, dass sich eine potenziell gefährliche Situation nähert, wie zum Beispiel ein Fußgängerüberweg, eine Kreuzung oder eine scharfe Kurve.

3. Verkehrsberuhigung: Durch die Installation von Warnschwellen in Wohngebieten, Schulzonen oder anderen Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen kann der Verkehr beruhigt und die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern verbessert werden.

4. Unfallprävention: Indem sie die Geschwindigkeit der Fahrzeuge reduzieren, tragen Warnschwellen dazu bei, die Wahrscheinlichkeit von Unfällen zu verringern, insbesondere von Zusammenstößen mit Fußgängern oder anderen Fahrzeugen.

Die effektive Gestaltung und Platzierung von Warnschwellen sowie ihre regelmäßige Versetzung im Gemeindegebiet Barleben tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen und auf die Geschwindigkeit zu achten.
Diese Attribute sind entscheidend für ihre Verkehrssicherheit. Eine angemessene Signalisierung und Markierung ist ebenfalls wichtig, um Fahrer rechtzeitig auf die Anwesenheit von Warnschwellen aufmerksam zu machen und Unfälle zu vermeiden.

Standorte der Bodenschwellen

		Ostermontag - 01.04.2024	
02.04. - 07.04.2024		Barleben	Rue de Notre Dame d'Oé
		Tag der Arbeit - 01.05.2024	
08.04. - 21.04.2024		Meitzendorf	Vogelgesang
22.04. - 05.05.2024		Barleben	Agrarstraße - Höhe der Hausnr. 15
		Christi Himmelfahrt und Brückentag - 09.05. - 10.05.2024	
06.05. - 17.05.2024		Barleben	Ebendorfer Straße - Höhe der Querung
		Pfingstwochenende und Pfingstferien - 18.05-26.05.2024	
21.05. - 02.06.2024		Ebendorf	An der Gärtnerei - Höhe des Piktogramms
03.06. - 16.06.2024		Meitzendorf	Vogelbreite
17.06. - 23.06.2024		Barleben	Rue de Notre Dame d´Oé
		Sommerferien - 24.06. - 03.08.2024	
24.06. - 07.07.2024		Meitzendorf	Spielplatz Finkenschlag - Drosselsteig
08.07. - 21.07.2024		Ebendorf	Schnarsleber Weg - Höhe Kita und Spielplatz
22.07. - 04.08.2024		Barleben	Agrarstraße- Höhe der Hausnr. 15
05.08. - 18.08.2024		Barleben	An der Backhausbreite - Höhe der Nr. 10
19.08. - 01.09.2024		Ebendorf	Hinter dem Thie
02.09. - 15.09.2024		Meitzendorf	Vogelgesang
16.09. - 29.09.2024		Ebendorf	Zur Linse
		Herbstferien, Tag der Deutschen Einheit und Brückentag - 30.09. - 12.10.2024 und 03.10. - 04.10.2024	
30.09. - 13.10.2024		Barleben	Ammensleber Weg
14.10. - 20.10.2024		Meitzendorf	Vogelgesang
21.10. - 30.10.2024		Ebendorf	An der Gärtnerei - Höhe des Piktogramms
		Reformations- und Brückentag - 30.09. - 01.11.2024	

2. Verkehrsberuhigung am Drosselsteig am Spielplatz

Durch die zuständige Verkehrsbehörde, Stadt Wolmirstedt, wurde ein verkehrsberuhigter Bereich im Drosselsteig in Meitzendorf abgelehnt.
Durch das Ordnungsamt wird dieser Standort für die besondere Kenntlichmachung mit Piktogrammen und Beschilderung (30 Zone, Achtung spielende Kinder) aufgenommen.
Darüber hinaus sollen Maßnahmen durch das Ordnungsamt erfolgen, indem ein StreetBuddy und Bodenmarkierungen in Form von Fußstapfen platziert werden.

3. Geschwindigkeitsanzeigetafeln und die Liste der Aufstellorte

Geschwindigkeitsanzeigetafeln sind in verschiedenen Straßen installiert, um das Bewusstsein der Fahrer für ihre Geschwindigkeit zu sensibilisieren.
Diese Tafeln zeigen die aktuelle Geschwindigkeit der Straßenverkehrsteilnehmer an und können dazu beitragen, das Bewusstsein der Fahrer bezüglich ihrer Geschwindigkeit zu schärfen und dabei einen Erziehungseffekt zu bewirken.

Hierbei sollte stets bedacht werden, dass die Auswahl der geeigneten Maßnahmen von der örtlichen Gegebenheit und den spezifischen Zielen zur Geschwindigkeitsreduzierung abhängt.
Derzeit sind folgende Straßen mit Geschwindigkeitsmesstafeln bestückt:

In Barleben:
1x Geschwindigkeitsmesstafel - kommend von der Barleber Chaussee nach Barleben in Richtung der Kita
1x Geschwindigkeitsmesstafel - in der Ebendorfer Str. auf der Höhe der Einkaufsmeile/Lidl-Parkplatz
1x Geschwindigkeitsmesstafel - in der Agrarstraße

In Meitzendorf:
1x Geschwindigkeitsmesstafel - kommend von der B 71 in die Wolmirstedter Chaussee nach Meitzendorf
1x Geschwindigkeitsmesstafel -Neue Bahnhofstraße auf der Höhe der Bahnhaltestelle

In Ebendorf:
1x Geschwindigkeitsanzeigestafel - kommend von der B 71 Haldensleber Str. nach Ebendorf

1 x Mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel:
Darüber hinaus kommt eine weitere mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel immer dort zur Anwendung, wo Bedarf gemeldet oder gesehen wird.

Erweiterung durch die Akquise zwei weiterer Geschwindigkeitsanzeigetafeln
Zudem wurden aktuell zwei weitere Geschwindigkeitsanzeigetafeln akquiriert.
Von den zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln wird eine künftig in der Straße Schnarsleber Weg in Ebendorf auf der Höhe der Kita angebracht werden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und eine weitere davon wird möglicherweise in der Straße Vogelgesang in Meitzendorf temporär angebracht werden.

4. Geschwindigkeitsbegrenzende Maßnahmen am Eingang Spielplatz Schnarsleber Weg

Es wurde geprüft, ob feste Bodenschwellen am Eingang des neuen Spielplatzes im Schnarsleber Weg in Ebendorf installiert werden können. Diese sind bekannt für die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Straßen und in Wohngebieten, indem sie Fahrzeuge zwingen, langsamer zu fahren. Die Bodenbeschaffenheit des Standorts könnte geeignet sein, solche Schwellen zu verbauen.
Allerdings sieht das Ordnungsamt derzeit keinen Bedarf dafür, da ein landwirtschaftlicher Betrieb in der Gegend aktiv ist und berücksichtigt werden muss. Zudem könnten die Bodenschwellen den Winterdienst beeinträchtigen und es gibt kein übermäßiges Verkehrsaufkommen, das ihre Einführung rechtfertigen würde. Das begrenzte Verkehrsaufkommen während der Hol- und Bringzeiten der Elterntaxis ist akzeptabel und es gibt keine überregionale Verkehrsbelastung. Der Standort befindet sich bereits in einer verkehrsberuhigten Zone (30 Zone) mit baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Es gibt auch keine Unfallstatistik, die die Installation fester Bodenschwellen unterstützt.
Künftige Maßnahmen sind, die temporäre Verlegung der mobilen Bodenschwellen im Rahmen der Einsatzliste, temporäres Anbringen eine Geschwindigkeitsanzeigetafel, StreetBuddys fest zu etablieren und Bodenmarkierungen anzuwenden.

5. Verbesserung der Einsichtsmöglichkeit in der Tiestraße durch Verkehrsspiegel

Das Ordnungsamt hat die Frage nach einem Verkehrsspiegel für die Tiestraße zur Haldensleber Straße in Ebendorf geprüft und die Notwendigkeit festgestellt. Der Wirtschaftshof wurde beauftragt, einen Verkehrsspiegel zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu installieren, und dieser wurde bereits angebracht.

6. Street-Buddies (reflektierend) und Standortliste

Der Streetbuddy – auch Warnfigur genannt- soll für mehr Kindersicherheit im Straßenverkehr sorgen. Kinder handeln oft impulsiv und nicht vorausschauend – leider auch nicht im Straßenverkehr.
Die Warnpuppe StreetBuddy weist Verkehrsteilnehmer auf freundliche Art und Weise darauf hin und sorgt für mehr Sicherheit für Kinder und dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer ihr Fahrverhalten frühzeitig anpassen können.
Zahlreiche Autofahrer richten sich nicht wirklich nach Vorgaben, nur 30 km/h oder gar Schrittgeschwindigkeit zu fahren. Auf spielerische Weise kann der freundliche Warnaufsteller Abhilfe schaffen. Mit seinen leuchtenden Signalfarben und reflektierenden Aufklebern sticht das Warnmännchen jedem motorisierten Verkehrsteilnehmer ins Auge und erhöht die Aufmerksamkeit. Tatsächlich passen die meisten Autofahrer ihre Fahrgeschwindigkeit aufgrund von Warnaufstellern an.

Im Folgenden wird durch das Ordnungsamt aufgezeigt, welche Standorte bereits mit Streetbuddys versehen wurden und welche noch in Planung stehen.

Liste der alten und neu dazugefügte Standorte der StreetBuddys

Spalte1	Spalte2	Spalte3	Spalte	Sp	Spalte6	Spalte7	Spalte8	Spalt
StreetBuddys								
Barleben	Standorte "alt"		Anzahl		Standorte "neu"		Anzahl	
	Ebendorfer Straße		1		Bahnhofstraße		2	
	Breiteweg		2		Ecole Grundschule - Rudolf-Breitscheid-Straße, Ecke Friedensplatz		2	
	Breiteweg		1					
	(Höhe Bahnübergang und Friedhof)							
Ebendorf	Standorte "alt"		Anzahl		Standorte "neu"		Anzahl	
	Barleber Straße		2		Schnarsleber Weg		2	
	Haldensleber Straße		1		(Am Spielplatz und der Kita)			
Meitzendorf	Standorte "alt"		Anzahl		Standorte "neu"		Anzahl	
	Wolmirstedter Chaussee		1		Drosselsteig/Finkenschlag		1	
	Neue Bahnhofstraße		3					
					Höhe Dorfgemeinschaftshaus			
					Lange Str.		1	
					Siedlung		3	

7. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei

Präventionsmaßnahmen durch die Polizei sind entscheidend, um die Sicherheit von Gemeinden zu gewährleisten. Diese Strategie beinhaltet eine enge Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Bürgern einer Gemeinde. Polizeibeamte arbeiten aktiv mit lokalen Einwohnern, Geschäftsleuten und Organisationen zusammen, um gemeinsame Sicherheitsziele zu erreichen. Sie nehmen an Gemeindeveranstaltungen teil, führen regelmäßige Treffen durch und fördern eine offene Kommunikation, um das Vertrauen und die Zusammenarbeit zu stärken. Durch diese enge Verbindung können potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und angegangen werden.

a. Präsenz**:** Die sichtbare Präsenz von Polizeibeamten in bestimmten Gebieten kann abschreckend auf potenzielle Kriminelle wirken und das Sicherheitsgefühl der Bürger verbessern. Durch regelmäßige Patrouillen in gefährdeten Gebieten können Polizisten schnell auf verdächtige Aktivitäten reagieren und Straftaten verhindern oder unterbrechen.

b. Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung**:** Die Polizei führt Aufklärungskampagnen durch, um die Bürger über potenzielle Risiken und die Bedeutung von Sicherheitsvorkehrungen zu informieren. Dies kann die Verbreitung von Informationen über häufige Betrugsmaschen, Einbruchspräventionstipps oder die Bedeutung der sicheren Aufbewahrung von Wertgegenständen umfassen. Durch diese Maßnahmen werden Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert und in die Lage

versetzt, sich selbst besser zu schützen.

c. Analyse von Kriminalitätsmustern: Polizeibehörden nutzen moderne Analysetechniken, um Kriminalitätsmuster zu identifizieren und Trends zu erkennen. Durch die Analyse von Daten zu Ort, Zeit und Art der Straftaten können sie gezielt Präventionsmaßnahmen entwickeln und Ressourcen dort einsetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Dies ermöglicht eine effektivere Nutzung begrenzter Ressourcen und eine zielgerichtete Bekämpfung von Kriminalität.

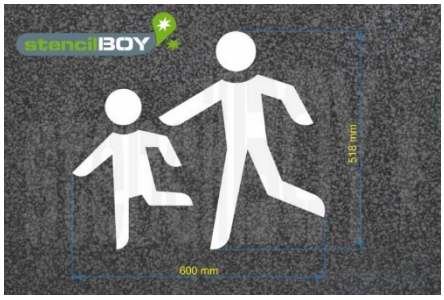
d. Jugend- und Bildungsprogramme: Die Polizei arbeitet oft mit Schulen, Jugendorganisationen und anderen Bildungseinrichtungen zusammen, um Programme anzubieten, die junge Menschen über die Folgen von Kriminalität aufklären und positive Verhaltensweisen fördern. Durch frühzeitige Prävention und Intervention können Risikofaktoren für kriminelles Verhalten reduziert werden.

e. Technologie und Innovation: Die Polizei setzt zunehmend auf moderne Technologien wie Überwachungskameras, intelligente Alarmsysteme und Datenanalysewerkzeuge, um die Überwachung und Sicherheit zu verbessern. Diese Technologien ermöglichen eine schnellere Reaktion auf Notfälle, eine effizientere Ressourcennutzung und eine bessere Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Polizeieinheiten und anderen Sicherheitskräften.

Durch eine Kombination dieser Präventionsmaßnahmen kann die Polizei dazu beitragen, das Risiko von Straftaten zu verringern, das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken und das Wohlergehen der Gemeinden zu fördern.
Auch wird durch die Gemeinde Barleben in Zusammenarbeit mit der Polizei immer wieder die Schulwegsicherung und die Kooperation in Form von gemeinsamen Streifengängen in Betracht gezogen.

8. Piktogramme (Kinder, 30 Zone, Fußstapfen als Sprayschablone etc.)

a. Bodenmarkierungs-Schablonen „Fußabdruck – Fußtapsen" (Links/Rechts und „Kinder":
Um die Sicherheit auf dem Schulweg oder zum nächstgelegenen Spielplatz zu verbessern, sollen künftig Markierungen „Bunte Fußtapsen" und „Achtung Kinder" auf den Straßen und Fußwegen aufgebracht werden, um den Kindern den sicheren Weg zur Schule, Spielplätze etc. zu zeigen.



Motivgröße: 600 x 518mm

Motivgröße: je Schablone ca. 110 x 250mm

b. Einsetzbar in jedem Standort und Anwendbarkeit
Die Schablone ist für die eindeutige und schnelle Verkehrsreglung und Kennzeichnung auf Straßen, Parkplätzen, Lagern, Betriebsparkplätzen, Parkhäusern usw. anwendbar.
Die Schablonen werden aus 0,3mm oder 0,5mm Kunststoff (PET) geschnitten.
Sie sind vielfach WIEDERVERWENDBAR, flexibel und zeichnen sich durch hohe

Zugfestigkeit und chemische, mechanische und thermische Stabilität aus.
Die Standorte für die Anwendung dieser Bodenmarkierungen sollen hauptsächlich im Bereich von Spielplätzen, Schulen und Kitas zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erfolgen.

c. 30-Zone-Piktogramme
Weiterhin sollen durch das Ordnungsamt auch weitere 30-Zone-Piktogramme zur Berücksichtigung der Verkehrssicherheit im Straßenverkehr implementiert werden.

9. Weitere Maßnahmen zur Schulwegsicherung durch die Etablierung von Schülerlotsen und Standorte

Verkehrshelfer sind Personen, die im Straßenverkehr eingesetzt werden, um die Sicherheit von Fußgängern und Verkehrsteilnehmern zu gewährleisten. Die Etablierung von Schülerlotsen ist aus anstehenden Gründen notwendig:

1. Schulwegsicherung: Die Verkehrshelfer sollen Kinder beim Überqueren der Straße unterstützen, insbesondere an der beantragten Stelle des Schulwegs zur Bushaltestelle. Dies trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit der Schüler bei.

2. Auffällige Kleidung: Die Schülerlotsen werden mit Warnkleidung ausgestattet, um für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar zu sein und die Verkehrssituation zu verbessern.
Die Etablierung der Schülerlotsen dient dazu, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und die Verkehrsteilnehmer für mehr Achtsamkeit zu sensibilisieren.

In der Gemeinde Barleben wurden acht Schüler der 10. Klassen des Ecole-Gymnasiums für diese Aufgabe ausgebildet. Die nun insgesamt zehn Verkehrshelfer/ Schülerlotsen begleiten den Schulweg an verschiedenen Standorten im Schuljahr 2023/24:
1. Breiteweg, Übergang zur Feldstraße (Höhe Bushaltestelle/Apotheke)
2. Breiteweg, Übergang zur Rudolf-Breitscheid-Straße
3. Breiteweg, Kreuzung Meitzendorfer Str. & Schulstraße (am Kreisverkehr, Höhe Zentrale Kindertagesstätte)
4. Bahnhofstraße, Höhe Bahnhof/Bushaltestelle

Weitere Standorte werden geprüft. An allen Standorten sind die Schülerlotsen mit dem Verkehrszeichen VZ 356 gekennzeichnet und stehen ab 7:00 Uhr sichtbar bereit.

10. Etablierung von „Achtung Kinder“ - Schildern in Barleben

Die Beschilderung "Achtung Kinder" ist eine Verkehrszeichenkombination, die darauf hinweist, dass sich in der Nähe Kinder befinden und besondere Vorsicht im

Straßenverkehr geboten ist. Diese Beschilderung soll Fahrzeugführer darauf aufmerksam machen, dass Kinder aufgrund ihrer Unberechenbarkeit und eingeschränkten Verkehrserfahrung möglicherweise unvorhersehbar agieren können und es soll verdeutlicht werden, dass Kinder die Straße überqueren könnten.

Es handelt sich um eine präventive Maßnahme, um die Verkehrsteilnehmer frühzeitig auf die erhöhte Aufmerksamkeit im Bereich von Schulen, Kindergärten, Bushaltestellen oder anderen Orten, an denen vermehrt mit Kindern zu rechnen ist, hinzuweisen. Das Ziel ist, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und potenzielle Gefahrensituationen zu minimieren.
Die Beschilderung wurde durch das Ordnungsamt in Aussicht gestellt und wird nach positiver Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Börde und der Straßenmeisterei, ob diese verwendet werden dürfen, zur Umsetzung freigegeben.

Beispiel für die künftige Beschilderung „Achtung Kinder":

11. Planung von Fußgängerüberwegen

Fußgängerüberwege spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherheit und Mobilität von Fußgängern und tragen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insgesamt bei. Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen wäre ein wichtiger Schritt zur Förderung der Fußgängerfreundlichkeit unserer Gemeinde. Barleben ist ein zentraler Schulstandort, und die Sicherheit des Schülerverkehrs und des Schulwegs kann nur durch gezielte Projekte weiterentwickelt werden, wobei Fußgängerüberwege die Grundlage für sichere Schulwege bilden.

Die Etablierung von Projekten zur Einrichtung von Hol- und Bringzonen sowie unter dem Thema "Ich laufe meinen Schulweg allein & sicher" kann erst neu betrachtet werden, wenn durch Fußgängerüberwege die Sicherheit der Schulwege neu definiert wurde.

Im Folgenden werden die Gründe und Vorteile für die Errichtung von Fußgängerüberwegen in den unten genannten Bereichen erläutert:

1. Verkehrssicherheit: Fußgängerüberwege an stark frequentierten Straßen und Kreuzungen erhöhen die Sicherheit für Fußgänger erheblich. Insbesondere ältere Menschen, Kinder und Personen mit eingeschränkter Mobilität profitieren von klar gekennzeichneten Übergängen, die ihnen das sichere Überqueren der Straße ermöglichen.

2. Verkehrsfluss: Durch die Schaffung von Fußgängerüberwegen wird der

Verkehrsfluss insgesamt verbessert. Fußgänger werden ermutigt, die vorgesehenen Übergänge zu nutzen, was das Risiko von Unfällen reduziert und den Verkehrsfluss steuert.

3. Förderung des Umweltbewusstseins: Die Förderung des Fußverkehrs trägt zur Reduzierung des motorisierten Verkehrs bei, was zu einer Verringerung von Luftverschmutzung und Treibhausgasemissionen führt.

4. Barrierefreiheit: Fußgängerüberwege tragen zur Barrierefreiheit bei, indem sie taktile Elemente wie abgesenkte Bordsteine, taktile Leitsysteme oder akustische Signale verwenden, um Menschen mit Sehbehinderungen oder anderen Einschränkungen zu unterstützen.

Zusätzlich zu Fußgängerüberwegen schlagen wir vor, Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen und gegebenenfalls Verkehrsinseln zu installieren, um den Verkehrsfluss zu verbessern und Fußgänger sicher über die Straße zu führen.

Von den vorgeschlagenen Fußgängerüberwegen innerorts, wurden der Gemeinde Barleben durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde Wolmirstedt die Nummer 1 und Nummer 6 in Aussicht gestellt, umfassen Abschnitte des Breiteweges zwischen Burgenser Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße, sowie zwischen Ernst-Thälmann-Straße und Burgenser Straße. Die konkrete Platzierung und bauliche Anordnung wird aktuell planungsseitig geprüft, daran anschließend wird ein Antrag auf Verkehrsrechtliche Anordnung vorbereitet, dieses Verfahren befindet sich derzeit in Bearbeitung.

<u>Prüfung alternativer Maßnahmen (immer wiederkehrend)</u>

Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, können verschiedene verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Verkehrshügel, Schwellen, Bodenmarkierungen und Straßennarben ergriffen werden, um die Fahrer dazu zu zwingen, ihre Geschwindigkeit zu verringern.

Zusätzlich sind Geschwindigkeitskontrollen wirksame Maßnahmen, um die Sicherheit am betreffenden Standort zu erhöhen. Die Überwachung der Geschwindigkeitsbegrenzungen durch Geschwindigkeitsmessungen und Radarkontrollen kann die Fahrer dazu ermutigen, die Geschwindigkeitsregeln einzuhalten, wobei dies in den Zuständigkeitsbereich der Polizei fällt.

Eine weitere Sicherheitsmaßnahme könnte die Installation von Geschwindigkeitsanzeigetafeln sein, die die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrers anzeigen und dazu beitragen können, das Bewusstsein für die Geschwindigkeit zu schärfen. Es sollte stets berücksichtigt werden, dass die Auswahl der geeigneten Maßnahmen von den örtlichen Gegebenheiten und den spezifischen Zielen zur Geschwindigkeitsreduzierung abhängt.

Die örtlichen Regionalbereichsbeamten wurden bereits sensibilisiert, diesen Standort im Rahmen von Geschwindigkeitsmessungen zu kontrollieren, sobald ihre Kapazität dies zulässt. Darüber hinaus wurden bereits weitere Geschwindigkeitsanzeigetafeln akquiriert, die künftig das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer beeinflussen und einen erzieherischen Effekt erzielen sollen. Zusätzlich können weitere Street-Buddys an diesem Standort eingesetzt werden.

Die nächste Informationsvorlage wird in der ersten Sitzungsfolge in 2025 erarbeitet und zur Kenntnis gegeben.

Begründung für Status „nicht öffentlich“: entfällt